



## gmbhchef.de

Aktuelles

Mediathek

Buchempfehlungen

Steuersoftware

Newsletter

Stellenangebote

## Top-Themen

Recht &amp; Steuern

Personal &amp; Weiterbildung

Marketing &amp; Vertrieb

Management &amp; Controlling

Finanzierung &amp; Geldanlage

Versicherungen &amp; Vorsorge

Büro &amp; E-Business

## GmbH-Berater / Medienpartner

GmbH-Beraterportal

Medienpartner

Bonn

Köln

## Veranstaltungen

Seminare/Veranstaltungen

Magazin gmbhchef



## Personal & Weiterbildung

### Betriebliches Gesundheitsmanagement als Werkzeug gegen psychische Erkrankung



Laut Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK) werden Arbeitnehmer in Deutschland immer häufiger und länger wegen psychischer Erkrankungen krankgeschrieben. Mittlerweile gingen rund 12% aller betrieblichen Fehltag auf psychische Erkrankungen zurück. Gesundheitsförderung im betrieblichen Umfeld kommt beim Thema psychischer Erkrankungen laut einer offiziellen BPTK-Studie zur Arbeitsunfähigkeit von 2011 ("Psychischer Erkrankungen - keine Frage des Alters") eine wichtige Rolle zu: Sie könne von einer fundierten Aufklärung über psychische Erkrankungen bis hin zu Personal- und Organisationsentwicklungsmaßnahmen reichen. Mit dem Ziel, psychische Erkrankungen zu enttabuisieren, damit sie frühzeitig angesprochen und erkannt werden. "Besonders wichtig für die Prävention psychischer Erkrankungen, so Prof. Dr. Bernhard Allmann, Professor der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement und BGM-Experte, ist es, ein Klima der Wertschätzung im Unternehmen zu erhalten bzw. zu erreichen."

Soll Gesundheitsförderung im betrieblichen Umfeld langfristig erfolgreich sein, ist ein unternehmensspezifisches Gesamtkonzept notwendig. "Im Sinne eines betrieblichen Gesundheitsmanagements wird die Grundlage gelegt, dass genau die gesundheitlich relevanten Umstände entdeckt, ausgewertet und mit passenden praktischen Maßnahmen (z. B. Rückenschule am Arbeitsplatz, Stresskompetenztraining etc.) angegangen werden können, die im Betrieb relevant sind", so Allmann.

Die richtigen regionalen Ansprechpartner für BGM-Projekte liefert die bundesweite Initiative "Gesundheit im Betrieb selbst gestalten", die vom Arbeitgeberverband deutscher Fitness- und Gesundheits-Anlagen und der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement initiiert wurde. Das Netzwerk liefert zusätzlich Bildungslösungen: "Fachkraft für betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK)", "Berater für betriebliches Gesundheitsmanagement", "Master in Prävention und Gesundheitsmanagement" mit Schwerpunkt BGM.

Mit dem Thema BGM wird sich auch der 6. GETUP-Kongress am 21. und 22. April 2012 beschäftigen. Unter den Referenten sind u.a. Dr. Volker Hansen, Leiter der Abteilung Soziale Sicherung bei der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, und Martin Espenhahn, Leiter Personal- und Sozialwesen bei einer Kokerei der ThyssenKrupp Steel Europe AG.

<http://www.gesundheitimbetrieb.de/> / <http://www.getup-kongress.de/>